

MW114: Konzernsteuerrecht und Internationale Unternehmensbesteuerung				Studiengang:	M
Modultyp:	ECTS-Punkte:	Workload:	Studiensemester:	Dauer des Moduls:	
Wahlpflicht	8	240	1. oder 3.	Ein Semester	
Lehrveranstaltungen:			Kontaktzeit:	Selbststudium:	Geplante Gruppengröße:
Kurs 1: Besteuerung von Konzernunternehmungen (2 SWS)			30h	90h	10-30
Kurs 2: Internationale Unternehmensbesteuerung (2 SWS)			30h	90h	10-30
Lernziele und Kompetenzen:					
Studierende sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - die steuerlichen Folgen ökonomischer Sachverhalte methodisch zu bestimmen und zu quantifizieren; - Tax Compliance-Anforderungen und steuerliche Risiken effizient zu managen; - geeignete Handlungsalternativen zur Erreichung von unternehmerischen Zielen unter Vermeidung negativer steuerlicher Wirkungen zu entwickeln; - die relevanten Steuerrechtsnormen unter betriebswirtschaftlichen und juristischen Gesichtspunkten kritisch zu würdigen. 					
Schlüsselkompetenzen:					
<ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftliches Arbeiten - selbständiges Arbeiten - kritisches Denken - analytische Fähigkeiten - Lern- und Leistungsbereitschaft - mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit 					
Inhalte:					
Kurs 1: Besteuerung von Konzernunternehmungen					
<ol style="list-style-type: none"> 1. Steuerliche Probleme von Konzernunternehmungen 2. Organschaft 3. Holdinggesellschaften 4. Vorteilsgewährung im Konzern 5. Finanzierung 6. Verlustverwertung 7. Änderungen der Konzernstruktur 8. Tax Compliance und Tax Management im Konzern 9. Tax Accounting 					
Kurs 2: Internationale Unternehmensbesteuerung					
<ol style="list-style-type: none"> 1. Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung 2. Außensteuerrecht, DBA, EU-Recht 3. Gewinnermittlung von Betriebsstätten und Tochtergesellschaften 4. Maßnahmen gegen Minderbesteuerungen 					

5. Besteuerung von Outbound-Investitionen
6. Besteuerung von Inbound-Investitionen
7. Internationale Steuerplanung

Die erworbenen Kenntnisse werden in den Kursen im Rahmen zahlreicher Fallstudien aktiv eingesetzt, deren Lösungen präsentiert und in der Diskussion vertreten werden müssen.

Sprache:

Kursprache ist Deutsch.

Lehrformen:

Lehrvortrag, Übung, Seminar, Fallstudien, Selbststudium.

Verwendbarkeit des Moduls:

M.Sc. BWL, M.Sc. VWL, M.Sc. Wirtschaftschemie.

Teilnahmevoraussetzungen:

Zulassung zu den Masterstudiengängen „Betriebswirtschaftslehre“, „Volkswirtschaftslehre“ oder „Wirtschaftschemie“.

Generelle erforderliche Teilnahmevoraussetzungen:

Grundkenntnisse der steuerrechtlichen Rahmenbedingungen im Ertragsteuerrecht und im Verkehr- und Substanzsteuerrecht, deren methodischer Anwendung auf unternehmerische Fragestellungen und Grundkenntnisse der Analysemethoden der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre.

Prüfungsformen:

Die Modulabschlussprüfung erfolgt schriftlich zum Ende jeden Wintersemesters in Form einer Klausur (120 Minuten).

Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:

Erfolgreich abgelegte Modulabschlussprüfung. Eine Modulabschlussprüfung ist bestanden, wenn die Bewertung mindestens „ausreichend“ (4,0) lautet.

Häufigkeit des Angebots:

Kurs 1 und Kurs 2 finden i.d.R. je Studienjahr im Wintersemester statt.

Stellenwert der Note für die Endnote:

Dieses Modul wird benotet und bei der Berechnung der Gesamtnote Ihres Masterabschlusses berücksichtigt. Genauere Informationen zur Berechnung der Gesamtnote entnehmen Sie der für Sie geltenden Prüfungsordnung Ihres jeweiligen Studienganges.

Modulbeauftragte und hauptamtlich Lehrende:

Univ.-Prof. Dr. Guido Förster und Wissenschaftliche MitarbeiterInnen.

Sonstige Informationen:

Aktuelle Informationen auf den Internetseiten des Modulbeauftragten.

Modul-Orga-Einheit:

W_Betriebswirtschaftslehre_MSc